

Grundsätze zum Distanzunterricht und Distanzlernen

1. Der Distanzunterricht umfasst alle Fächer entsprechend dem gültigen Stundenplan. Auch der Förderunterricht ist angesichts der Situation besonders wichtig und findet im Distanzunterricht statt.
2. Der Distanzunterricht findet für alle Klassen und Kurse über die Lernplattform Moodle statt. Dort ist in den virtuellen Klassenräumen auch die Möglichkeit für Videokonferenzen über BBB (Big Blue Button) oder ZOOM eingerichtet.
3. Im Distanzunterricht soll, insbesondere bei Wechselformen von Distanz- und Präsenzunterricht, sofern möglich und sinnvoll, mit Wochenplänen gearbeitet werden.
4. Fächer, die besondere Möglichkeiten zu praktischem Arbeiten haben (insbesondere die musischen und naturwissenschaftlichen Fächer und das Fach Sport), sollen verstärkt praktische und kreative Aufgabenformate einsetzen, damit die Schülerinnen und Schüler nicht zu viel Bildschirmarbeit machen müssen. Vielfältige und variierende Aufgabenarten sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren.
5. Videokonferenzen (VK) finden gemäß dem Konzept zum Distanzunterricht nach Stundenplan statt. Nicht jede Stunde soll eine VK-Stunde sein, es soll in allen Fächern auch Aufgaben zu selbständigem, selbstbestimmtem, ruhigem und konzentriertem Arbeiten für die Schülerinnen und Schüler geben.
6. Während der Videokonferenzen sollten die Möglichkeiten des Tools BBB (ZOOM) für einen Wechsel der Sozialformen und der Methoden genutzt werden (z.B. Breakout Räume, flipped classroom, ...)
7. Um den Distanzunterricht ständig zu verbessern und die Belastung der Schülerinnen und Schüler beim Distanzlernen im Blick zu haben, wird auf Moodle wöchentlich eine Evaluation durchgeführt in Form einer Online-Schüler-Befragung, die von den Klassenleitungen und den Stufenkoordinatoren ausgewertet wird.
8. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, für die Klassen der SI und die Kurse in der Oberstufe (nach Absprache mit den Kursteilnehmer/innen) einen Überblick über das Distanzlernen auf Moodle einzustellen. Die Lernenden und die Eltern können so im Vorfeld planen, was vorzubereiten ist und worauf sie sich einstellen müssen.
Beispiele: <https://moodle.silverberg-gymnasium.de/course/view.php?id=566>
9. Wird in den gestellten Aufgaben die Benutzung von Webtools, APPs oder Ähnlichem gefordert, gilt hierfür Folgendes: Sofern keine Anmeldung durch die Schülerinnen und Schüler erfolgen muss, die persönliche Daten fordert, ist die Benutzung unbedenklich. Ist eine Anmeldung außerhalb von Moodle nötig, kann dies kein verpflichtender Teil der Aufgabe sein.
10. Zur Leistungsbewertung der im Distanzunterricht von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen gelten die ministeriellen Vorgaben und die Bestimmungen im schulischen „Konzept zum Distanzunterricht und Distanzlernen“